

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1871**

159 (29.6.1871)

Donnerstag, 29. Juni 1871.

## Badische Chronik.

Endigen am Kaiserstuhl, 25. Juni. Das Friedensfest in unserer Stadt ist am 17., 18. und 19. d. M. in schönster, erhebender und für unsere Verhältnisse wahrhaft großartiger Weise gefeiert worden.

Das Friedensfest begann hier am 17. Juni Abends mit Festgelaute, Böllerschüssen und Musik in den Straßen der Stadt.

Nachdem der Festmorgen selbst um 4 Uhr auf ähnliche Weise begründet worden, sammelte sich der Festzug auf dem Marktplatz, woselbst Hr. Amalie Wiser, eine der Festzugfrauen, an die versammelten Soldaten eine hübsche Ansprache hielt.

Von der Kirche auf den Marktplatz zurückgekehrt, grupperte sich der Zug um die Friedenseinde, wo die Rednerbühne aufgeschlagen war.

Nachdem Nachmittag 2 Uhr die Festteilnehmer vor dem Königschaffhäuser Thore sich gesammelt und die hiesigen Schützen durch eine Salve das Zeichen zum Aufbruch gaben, bewegte sich der unerschütterliche Zug in schönster Ordnung durch die Straßen der Stadt.

Nachdem Nachmittag 2 Uhr die Festteilnehmer vor dem Königschaffhäuser Thore sich gesammelt und die hiesigen Schützen durch eine Salve das Zeichen zum Aufbruch gaben, bewegte sich der unerschütterliche Zug in schönster Ordnung durch die Straßen der Stadt.

Hier bestieg Hr. Bürgermeister Kniebühler die Rednerbühne und hielt in beredter Weise, anknüpfend an die Geschichte unseres deutschen Volkes in dem verflochtenen und jetzigen Jahrhundert, die Festrede über die politische Bedeutung des Tags.

Wenige Stunden darauf vereinigte ein heiteres Mahl die Festteilnehmer im Gasthaus zum Salmen. Toast auf Toast folgte in raschem Lauf. Trinksprüche auf Se. Königl. Hoheit unsern Großherzog, auf die tapfern Soldaten, die von einem glorieichen Sieg zum andern gezogen, auf die beiden verlorenen und wieder gefundenen Kinder der Mutter Germania (Elsass und Lothringen), auf die Stadt Endingen, die in so edler Weise ihre Soldaten und die fremden Festgäste geehrt hat, — alle diese Trinksprüche wurden mit rauschendem Beifall aufgenommen.

Nach Beginn der Nacht kreuzten sich die Gassen, um die Beleuchtung der Stadt zu beschließen, die wirklich herrlich genannt werden muß. Zahllos waren die Flammen in den Hauptstraßen; von allen Seiten erglänzten in farbigem Lichte uns schöne Transparente entgegen.

Der nächste Morgen, der stillen Todtenfeier für die im Kriege gefallenen Soldaten gewidmet, hatte außer seinem Ernste für die Bewohner unserer Stadt eine eigenthümliche, wehmüthvolle Bedeutung.

Beide hiesige Aerzte, ein Geistlicher, ein Apotheker, ein Thierarzt, haben freiwillig dem bedrohten Vaterlande ihre Dienste angeboten und auf den Schlachtfeldern und in den Spitalern wothverdienende Lorbeeren sich erworben.

Über die hiesige Artillerie, ein Geistlicher, ein Apotheker, ein Thierarzt, haben freiwillig dem bedrohten Vaterlande ihre Dienste angeboten und auf den Schlachtfeldern und in den Spitalern wothverdienende Lorbeeren sich erworben.

Über die hiesige Artillerie, ein Geistlicher, ein Apotheker, ein Thierarzt, haben freiwillig dem bedrohten Vaterlande ihre Dienste angeboten und auf den Schlachtfeldern und in den Spitalern wothverdienende Lorbeeren sich erworben.

Über die hiesige Artillerie, ein Geistlicher, ein Apotheker, ein Thierarzt, haben freiwillig dem bedrohten Vaterlande ihre Dienste angeboten und auf den Schlachtfeldern und in den Spitalern wothverdienende Lorbeeren sich erworben.

nannter Herr verlas am Grabe die Personalien. Während des Begräbnisses gaben die hiesigen Soldaten die übliche dreifache Ehrensalve ab.

Blicken wir auf dasselbe zurück, so müssen wir es als ein vollständig gelungenes Fest anerkennen. Wir müssen uns vor Allem freuen über den Geist des Friedens, der Einigkeit und Liebe, von dem dieses Fest durchhaucht war.

## Vermischte Nachrichten.

Worms, 25. Juni. Die Hh. Henning, Hauptkollamt-Rendant, Mehger, Postsekretär, Dr. med. Münch und Dr. Schneider, Vorstand der höheren landwirthschaftl. Lehranstalt in Worms, haben am 18. Juni, als am Tage der glorieichen deutschen Friedensfeier, den Entschluß gefaßt, die besten patriotischen deutschen Dichtungen aus den Jahren 1870 und 1871 zu sammeln und solche als ein Zeitgemälde zum Besten des deutschen Invalidenfonds als Dichteralbum im Druck erscheinen zu lassen.

Englands Kohlenvorräthe. Die vor einigen Jahren auf den Antrag Sir George Greys ernannte Kommission zur Berichterstattung über die Kohlenlager hat — der „Times“ zufolge — ihre Arbeiten nunmehr nahezu vollendet.

Hamburg, 24. Juni. Das Hamburg-Neu-Yorker Post-Dampfschiff „Hollatia“, Kapitän Meier, am 13. ds. von Neu-York abgegangen, ist nach einer Reise von 9 Tagen 16 Stunden am 23. d. 6 Uhr Abends, in Plymouth angekommen und hat, nachdem es daselbst die Verein.-Staaten-Post, sowie die für England bestimmten Passagiere gelandet, um 8 Uhr die Reise nach Hamburg fortgesetzt.

Dasselbe überbringt: 227 Passagiere, 71 Briefsäcke, 1100 Tons Ladung und 101,671 Dollars Contanten.

## Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Centralstelle Karlsruhe.

|             | Barometer. | Thermometer. | Feuchtigkeit in Prozenten. | Wind. | Himmel. | Witterung.  |
|-------------|------------|--------------|----------------------------|-------|---------|-------------|
| 25. Juni.   |            |              |                            |       |         |             |
| Morg. 7 Uhr | 27° 7.2"   | +11.2        | 0.97                       | N.W.  | bedeckt | Regen       |
| Mitt. 2 "   | 27° 6.7"   | +10.2        | 0.95                       | "     | "       | "           |
| Nacht 9 "   | 27° 7.8"   | +8.9         | 0.91                       | N.W.  | "       | trüb, kühl. |
| 26. Juni.   |            |              |                            |       |         |             |
| Morg. 7 Uhr | 27° 9.1"   | +9.2         | 0.81                       | S.W.  | bedeckt | Regen       |
| Mitt. 2 "   | 27° 9.0"   | +9.8         | 0.80                       | "     | bedeckt | aufhellend  |
| Nacht 9 "   | 27° 9.6"   | +8.4         | 0.90                       | "     | bedeckt | trüb, kühl. |

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

3.608. 10.

## Inman Linie.

Zwei Mal wöchentlich Postdienst via Liverpool

## von Antwerpen nach New-York

durch die berühmten Dampfer dieser Linie.

- |                    |                   |                     |
|--------------------|-------------------|---------------------|
| CITY of MONTREAL.  | CITY of GORK.     | CITY of LONDON.     |
| CITY of ANTWERP.   | CITY of DUBLIN.   | CITY of MANCHESTER. |
| CITY of BALTIMORE. | CITY of DURHAM.   | CITY of NEW-YORK.   |
| CITY of BRISTOL.   | CITY of HALIFAX.  | CITY of PARIS.      |
| CITY of BROOKLYN.  | CITY of LIMERICK. | CITY of WASHINGTON. |

Diese Dampfschiffe führen sowohl die Post von England als auch der Vereinigten Staaten von Nordamerika und sind nicht nur allgemein bekannt wegen ihrer Größe, Stärke und bequemen Einrichtungen, sondern auch wegen ihrer schnellen Reisen zwischen Liverpool und New-York.

Passagiere können Billete haben nach allen Theilen Nord-Amerikas. Fracht-Übernahme ab Antwerpen mit direkten Connaissements. Billigste gehaltene Passagerepreise ab Antwerpen für Kabinen und Zwischenbeko-Passagiere.

William Inman, 50 Quai du Rhin, Antwerpen,

oder an Herrn J. W. Stiefel in Mannheim D. G. Nr. 9 in der Rheinstraße, oder J. W. Stiefel in Freiburg, Eisenbahnstraße 26, Conrad Herold in Mannheim und Walther & v. Neckow in Mannheim und deren Filiale Braun & Co. in Rehl.

## 1870er Weine.

Eine größere Partie reingehaltene 1870er Weine, im Preise von 20 fl. bis 25 fl. pr. Dm, soll verkauft werden. Man wende sich an Herrn

Faver Pfäzmaier, Küfermeister in Offenburg.

## Holzbohmelmaschine.

eine gebrauchte, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe ist Breite des Hobels beizulegen. Will & Schumacher, Mannheim.

## Fabrikverkauf.

125. 2. Wegen Wegzug werden sehr rentable Maschinen à 2200 fl., wobei bereits keine Konkurrenz, unter angenehmen Bedingungen abgegeben. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

## Schreibstube von H. August Weiß, Notar in Straßburg. Verkauf, wegen Abreise, einer berühmten schönen Brauerei.

Dienstag den 4. Juli 1871, 2 Uhr Nachmittags, in der Schreibstube von H. August Weiß, Kinder-Spielgasse Nr. 47, wird zum öffentlichen Verkauf, feilbietungsweise und mit unmittelbarer Bestätigung der hier nachgenannten Liegenschaften, geschritten werden, als:

- 1) Eine in Straßburg, Austerlitzstraße Nr. 20, gelegene Brauerei mit dem Schild „Zu den Drei Königen“, begreifend, außer den Gebäuden, eine Dampfmaschine, Werkzeug neuen Systems, Fässer, Hütten, Brauduliten etc.
- 2) Ein in Königshofen, Straßburgs Subebd. und Bezirk, gelegenes Eigenthum, bestehend in weit ausgedehnten gewölbten Kellern neuen Systems, mit vier großen Eisgruben, Beudelot-Maschine, große Küber, Expeditionsfässer, Wellbaum und 3 Wagenhöfen.
- 3) Ein in Straßburg, Döschengäßel Nr. 31, gelegenes Stall- und Schoppengebäude. Es wird Alles in 3 Locen versteigert, mit Vorbehalt des En-bloc-Zuschlags.

Wegen der Bedingungen wende man sich an H. Weiß, Notar. 33. 4.

## Landgut (Villa) Versteigerung in Lichtenthal bei Baden.

Frau Wittwe Arnold aus Straßburg, voll- und minderjährige Erben, letztere mit obervormundschaftlicher Genehmigung, lassen der Erbtheilung wegen am Montag den 10. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus dabei zu Eigenthum versteigern: Plan 2, Güter Nr. 81. Ein zweiflügeliges, von Stein und Holzriegel erbautes Wohnhaus (Villa) in Lichtenthal, enthält im I. Stock 6 Zimmer, 1 Küche und Gewächshaus; im II. Stock 5 Zimmer und 1 Küche; unter Dach 2 Zimmer und Speiskammer; geräumigen Keller.

Endlich freistehende Holzbohmel.

Der dazu gehörige Platz enthält: a) 32,0 Ruthen Dorftratte mit laufendem Brunnen, b) 138,0 Ruthen Hausgarten, c) 1,176,0 Ruthen Wald.

ein Ganges bildend, begrenzt einerseits von Großh. Domänenpark, andererseits Kalpar Fall, hinten Gemeinde Lichtenthal mit Weg, vornen Großh. Domänenpark; taxirt zu . . . fl. 22,000.

Das Lasterheft liegt zur Einsicht bei unterzeichnetem Amte auf. Lichtenthal, den 17. Juni 1871. Bürgermeisteramt, geschloßet J. G. Gref.

## Zu verkaufen:

Eine Liegenschaft, im Barn von Straßburg, bestehend in Wohnhaus, Scheuer, Stallungen, geräumigem Magazin, drei Stock hoch, Land und Wiesen.

Man wende sich an Hrn. Notar Weiß in Straßburg, Judenstraße Nr. 11.

## Bürgerliche Rechtspflege. Ladungsberufungen.

816. Nr. 1872. Zivilkammer, Freiburg. In Sachen der Gantmasse des Kreuzwirths Wilhelm Kern in Bremgarten, Klägerin,

gegen Landwirth Anton Kuy von Eschbach, Beklagter, Forderung aus Kauf betr.

Die Gantmasse des Kreuzwirths Wilhelm Kern in Bremgarten hat gegen den Beklagten bei diesseitigem Gerichtshof eine Klage auf Bezahlung einer aus Kauf hervorgehenden Forderung von 4000 fl. nebst 5 Proz. Zins vom 11. Juli 1870 durch Herrn Anwalt Dr. Kohler eingereicht und wird Tagfahrt zur Verhandlung der Klage in öffentlicher Gerichtsung anberaumt auf Freitag den 13. Oktober d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr, und werden hiezu der klägerische Anwalt und der be-

